

AQUA-Angebot im SS 2011

Institut/ Bereich	Institut für Evangelische Theologie Professur für Biblische Theologie
Veranstaltungstitel	Die Korintherkorrespondenz
Veranstalter/in	Prof. Dr. M. Klinghardt
Ansprechpartner/in für Rückfragen (Tel. /Mail)	Frau Buck 0351 / 463 35831 Eva-Maria.Buck@tu-dresden.de
Art der Veranstaltung	Vorlesung (Anmeldung nicht erforderlich)
Termin(e) und Veranstaltungsort	WEB Klemperersaal Mittwochs, 3. DS Starttermin: 06.01.2011
Umfang der Lehrveranstaltung	2 SWS 2 LP für Teilnahme Keine Klausur möglich!
Beschreibung/ Ziele der Veranstaltung	<p>Die beiden Briefe des Paulus an die Gemeinde in Korinth gewähren wie keine andere neutestamentliche Schrift Einblick in die Entstehung der frühesten christlichen Theologie als Reaktion auf konkrete Problemkonstellationen. Während der 1Kor vor allem Informationen zum frühesten Gemeindeleben liefert, gibt der 2Kor Einblick in das Selbstverständnis des Apostels.</p> <p>Erstaunlich ist, was da alles an Fragen auftaucht und wie konkret sie geklärt werden: Es geht um Autorität (Wer hat hier eigentlich das Sagen? Ist Paulus wirklich der Boss?), um Sex (Wer darf unter welchen Umständen mit wem und mit wem nicht? Und: Soll man überhaupt?), um Frisuren und das Verhältnis der Geschlechter (Wieso entspricht eine bestimmte Frisur der Natur der Frau?), um das Essen (Was, mit wem und wo erlaubt? Wo nicht? Wie wird beim Essen geteilt?), um das Reden in der Gemeindeversammlung (Darf eigentlich jeder reden? Darf man eigentlich alles sagen? Warum muss man nacheinander reden?), um Auferstehung (Gibt's die tatsächlich? Kann man das beweisen? Und: Wie sieht ein Auferstandener aus?) u.a.m.</p> <p>Während der 1Kor von der engen Interaktion zwischen Apostel und Gemeinde geprägt ist, ist der 2Kor über weite Strecken monothematisch und monologisch: Paulus – beleidigt, verletzt und verletzend – schreibt nur über Paulus. Erstaunlicherweise finden sich gerade in den Passagen, in denen seine krankhafte Egomanie deutlich wird, steile</p>

	theologische Aussagen auf höchstem Abstraktionsniveau, die das Selbstverständnis des Christentums nachhaltig geprägt haben.
Voraussetzungen/ Vorkenntnisse	keine
Literatur	Mitteilung in der Vorlesung
Begrenzung der Teilnehmeranzahl	keine
Angeboten für folgende Studiengänge/ Verwendbarkeit	BA-Aufbaumodul AM1, Master Antike Kulturen AK5, Lehramtsstudiengänge, studium generale, Bürgeruniversität
Anmerkungen	Nur Teilnahme, kein Leistungsnachweis!

.....

Datum, Unterschrift